	vorwort		9		
1	Einführu	nführung			
2	Entwickl	Entwicklung			
3	3.1	ender baulicher Brandschutz Flächen für die Feuerwehr Der Zweite Rettungsweg			
4	Fahrzeug	gkunde	29		
	4.1	Normung	29		
	4.1.1	DIN EN 1846	29		
	4.1.2	DIN EN 14043 und DIN EN 14044	30		
	4.1.3	DIN EN 1777	31		
	4.1.4	DIN 14701	31		
	4.1.5	DIN 14011	31		
	4.2	Begriffe	32		
	4.3	Technik eines Hubrettungsfahrzeugs	43		
	4.4	Sicherheitstechnische Einrichtungen	49		
	4.5	Hubrettungsfahrzeuge	58		
	4.5.1	Leiterklassen	58		
	4.5.2	Drehleitern mit sequenziellen Bewegungen (DLS)	58		
	4.5.3	Drehleitern mit kombinierten Bewegungen (DLA)	60		
	4.5.4	Drehleiter 12/9 (Leiterklasse 18)	60		
	4.5.5	Drehleiter 18/12 (Leiterklasse 24)	61		
	4.5.6	Drehleiter 23/12 (Leiterklasse 30)	64		
	4.5.7	Besonderheiten bei Drehleitern	64		
	4.5.8	Hubarbeitsbühnen	66		
	4.5.9	Vergleich der beiden Systeme DL und HAB	69		
	4.5.10	Besondere Einsatzfahrzeuge	74		
	4.5.11	Multifunktionsfahrzeuge	76		
	4.6	Beladung	77		
	4.7	Zusatzeinrichtungen/Zusatzbeladung	78		

		Versicherung	86			
	4.9	Gefährdungsbeurteilung	87			
5 Besatzung						
	5.1	Qualifikation der Besatzung	93			
		Aufgaben der Besatzung	94			
6	Ausbildu	ing	97			
	6.1	Ausbildung »Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge«	98			
	6.2	Ausbilder	99			
	6.3	Standortausbildung	100			
	6.4	Feuerwehr-Führungskräfte	103			
7	Einsatz r	nit Hubrettungsfahrzeugen	105			
	7.1	Alarm- und Ausrückeordnung/Einsatzvorbereitung	105			
	7.2	Anfahrt zur Einsatzstelle	105			
	7.3	Einsatzschema für Hubrettungsfahrzeuge	108			
	7.4	Einsatzart Menschenrettung	111			
	7.4.1	Rettung durch einmaliges Anfahren einer Anleiterstelle	112			
	7.4.2	Rettung durch mehrmaliges Anfahren einer Anleiterstelle	112			
	7.4.3	Rettung einer oder mehrerer Personen von mehreren Anleiter-				
		stellen	114			
	7.4.4	Rettung mit Korb	115			
	7.4.5	Rettung über die Leiter	117			
	7.4.6	Rettung mit Krankentragenlagerung	120			
	7.4.7	Rettung mit Auf-/Abseilgerät und Schleifkorbtrage	121			
	7.4.8	Rettung adipöser Personen	122			
	7.4.9	Person droht zu springen	123			
	7.5	Einsatzart Anleiterbereitschaft	124			
	7.6	Einsatzart Brandbekämpfung	127			
	7.6.1	Angriffsweg	129			
	7.6.2	Einsatz von Wenderohr, Strahlrohr und Schaumrohr	130			
	7.6.3	Dachhautöffnung	134			
	7.6.4	Taktische Ventilation/Lüftereinsatz	135			
	7.7	Einsatzart Technische Hilfeleistung	137			
	7.7.1	Einsatz mit der Kettensäge	139			
	7.7.2	Gebäudeschäden	141			
	7.7.3	Absturzsicherung	142			

	7.7.4	Ausleuchte	en von Einsatzstellen	145		
	7.7.5	Heben vor	Lasten	146		
	7.7.6	Einsatzunt	erstützung	152		
	7.7.7	Unfälle mi	t Lkw, Bussen und Schienenfahrzeugen	153		
	7.7.8	Türöffnung	]	154		
	7.7.9	Unterstütz	ung bei Gefahrguteinsätzen	155		
	7.8	Die drei Aı	nleiterarten	157		
	7.9	Anleiterart	Frontal	157		
	7.10	Anleiterart	Horizontal-Flucht	159		
	7.11					
	7.12		terflur	165		
	7.13	Die golder	ne Mitte	167		
	7.14	HAUS-Reg	el	169		
	7.14.1	3				
	7.14.2	Abstände		171		
	7.14.3	Untergrun	d	177		
	7.14.4	Sicherheit		184		
	7.15	Zusammer	fassung Einsatzschema	195		
8	Unfälle r	mit Hubret	tungsfahrzeugen	197		
	Abkürzungen					
	Literatur/Quellen					
	Stichwortverzeichnis					
	Anhang			209		
		Anhang 1	Windstärkentabelle	209		
		Anhang 2	Handzeichen zum Einweisen gemäß DGUV			
			Vorschrift 70 (ehemals GUV-V D 29) »Fahrzeuge« und	210		
		A l 2	DIN 33409	210		
		Anhang 3	Musterausbildungsplan für die Aus- und Fortbildung			
			an Hubrettungsfahrzeugen der Projektgruppe Feuer-	242		
			wehr-Dienstvorschriften	213		

Anhang 4	Mindest-Beladung nach deutschem Anhang zur DIN		
	EN 14043	217	
Anhang 5	Empfehlenswerte Zusatzausstattung	220	